

Kleine Piraten sind in drei Sportarten fit

WETTKAMPF Beim Piratentriathlon der SGS Amberg traten rund 90 Kinder und Jugendliche in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen gegeneinander an.

AMBERG. Gleich zu Beginn des Piratentriathlons motivierte Cheforganisator Franz Gerl von der Triathlonabteilung der SGS Amberg die knapp 90 jungen Teilnehmer, die teilweise von weit her gekommen waren, mit deutlichen Worten: „Wer beim Amberger Piratentriathlon Wettkampfluft schnuppert, wird irgendwann mal in Hawaii beim Ironman starten!“ Eine junge Texanerin (USA), die derzeit ihre Oma besucht und sich bei dieser Gelegenheit in der Oberpfalz in ihrer Lieblingsportart messen wollte, dürfte wohl die am weitesten Angereiste gewesen sein. Ihre Konkurrenz kam aus Rosenheim, Waldsassen, Sulzbach-Rosenberg, Bodenmais, Vohenstrauß, Neumarkt, Nürnberg und Amberg.

Kampfeslustig schauten sie aus, die Triathlon-Kids in ihren Outfits: sportlicher Einteiler mit dem heimatlichen Vereinslogo, oft eine verhältnismäßig riesige Wettkampfuhr am zu dünnen Handgelenk oder die stylische Sonnenbrille auf der Nase. Dagegen gingen auch Kinder und Jugendliche an den Start, die nur mit Radl, T-Shirt und Turnhose den Triathlonwettkampf erfolgreich hinter sich bringen wollten.

Einen Helm allerdings mussten sie alle tragen – das kontrollierte ein offizieller Wettkampfrichter vom Triathlonverband. Überhaupt legen die Amberger Veranstalter großen Wert auf die Sicherheit: Beim Einchecken der Räder wurden die Bremsen kontrolliert, für notwendige Einstellungen am Fahrrad gab es einen Radservice. Mehr als 40 Helfer waren unterwegs, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch Wettkampfarzt Dr. Mislser wäre bereit gestanden, konnte seinen Dienst aber unverrichteter Dinge beenden.

Pünktlich gestartet waren um 14 Uhr die verschiedenen Altersgruppen mit der Schwimmdisziplin im Kurfürstenbad. Die Kleinsten (sechs bis sieben Jahre) begannen mit dem im vergangenen Jahr eingeführten „Aqua-thon“, der nur Schwimmen und Laufen umfasst. Schon da erschwamm sich so mancher kraulschwimmend einen beachtlichen Zeitvorsprung, während es andere gemütlicher angingen und höchst konzentriert Brustschwimmen absolvierten, wie sie es oft vor kurzem erst gelernt hatten. Es



Im Schwimmen, Laufen und Radfahren mussten sich die jungen Sportler beweisen.

Fotos: aww

DIE ERGEBNISSE

► **14 Piraten stellten sich** beim „Aqua-thon“ der 50-Meter-Schwimmdistanz plus 200-Meter-Lauf rund um die Wechselzone. Anika Schneider vom SV Amberg gewann souverän in 04:13 Minuten. Bei den Buben erreichte Lars van Brakel (SV Amberg) 04:37 Minuten.

► **In der Klasse Jugend B** (14/15 Jahre, 300 m schwimmen, 9 km Rad, 2000-m-Lauf) erkämpfte sich Johannes Ramsauer (TWin Neumarkt) mit 05:43 Minuten, 18:51 und 08:03 den 1. Platz. Er wurde in der Gesamtzeit von 00:32:37 Gesamtsieger des 12. Amberger Piratentriathlons Jugend B/Schüler A. Ebenfalls Rang eins erreichte bei den Mädchen Laura Möhwald (TV Waldsassen) in 05:19, 20:22, 08:26 (gesamt 00:34:07).

► **Die gleichen Distanzen** hatten die Schüler A (12/13 Jahre) zu absolvieren.



Die Aqua-thon-Sieger

Hier entschied Leo Kawohl (Post SV Nürnberg) Platz eins für sich mit 06:48, 19:42 und 08:36 in 00:35:06 Gesamtzeit vor Leo Eckl (SGS Amberg Powerspeedys), der mit 06:07 die beste Schwimmzeit erreichte. Bei den Mädchen siegte Sara Ertel (SV Illschwang) mit 00:42:22 gesamt (08:39, 23:10, 10:33).

► **Die Teilnehmerklasse Schüler B** (10/11 Jahre) musste 200 m schwimmen, 6 km Radfahren und 900 m laufen. Jonas Möhwald (TV Waldsassen) schaffte es mit der Gesamtzeit von 00:22:01 Minuten (04:10, 13:49, 04:01) auf das Siegerpodest. Die Mädchenwertung gewann Amelie Kellermeier (Skadi Bodenmais), die nach 00:25:12 Minuten (04:25, 15:49, 04:58) das Ziel durchlief.

► **Bei den Schülern C** (8/9 Jahre), die 100 m schwimmen, 3 km Radfahren und 400 m laufen mussten, siegte Moritz Trautmann (RSC Neukirchen) in 03:26, 08:37 02:39 und damit in einer Gesamtzeit von 00:14:42 Minuten, aber lediglich sieben Sekunden vor Alina Wimmer vom Team Oberpfalz (03:10 09:13 02:26), die in einer Gesamtzeit von 00:14:49 die Mädchenklasse gewann. (aww)

folgten die übrigen Startgruppen laut Sportordnung der Deutschen Triathlon Union (DTU). Nachdem die jungen Dreikämpfer die unterschiedlichen Schwimmdistanzen absolviert hatten, führte ein Radparcours durch das Landesgartenschau Gelände. Die anschließende Laufstrecke war als Wende-

punktstrecke ausgelegt, die je nach Altersklasse unter der Kurfürstenbrücke hindurch und weiter im Stadtgraben an der Stadtmauer entlang bis zu einem Umkehrpunkt und wieder zurück verlief. Zahlreiche Zuschauer nahmen Anteil am Geschehen rund um das Kurfürstenbad. Die Vilsplatte

begleitete immer wieder mal die Läufer und Spaziergänger wurden spontan zu Fans an der Strecke, bis alle die Ziellinie mit dem Piratenbanner überquerten und das begehrte „Finisher-T-Shirt“ in Empfang nahmen. (aww)

→ www.piratentriathlon.de